

M  
PORTRÄT

# Abseits des grünen Rasens werden Arsenal-Kicker von Marlene trainiert

Attnangerin kümmert sich um mentale Stärke im Londoner Fußballklub. *Von Alfred Jungwirth*

ATTNANG-PUCHHEIM, WIEN • Ab Herbst wird Marlene Krenn den Fußballstars beim englischen Traditionsklub Arsenal London besonders genau auf die Beine schauen. Dabei geht's der 28-jährigen Mentaltrainerin aber nicht um Technik oder Taktik, sondern um die geistige Fitness der Millionenstars. „Der Kontakt nach London kam durch Ausrüster Nike Austria zustande. Das Unternehmen ist ebenfalls ein Kunde von mir“, erzählt die Attnangerin, die seit 2007 von ihrem Wiener Büro aus agiert. „Aber mich zieht's demnächst wieder zurück in meinen Heimatbezirk“, verrät sie im Gespräch mit der VÖCKLABRUCKER RUNDSCHAU.

**Arbome ins  
„Who is who“**

Trotz ihrer erst 28 Jahre hat sich Marlene Krenn bereits einen Namen im Bereich Wirtschafts-, Mental- und Persönlichkeitstraining gemacht. Zu ihren Kunden zählen namhafte Unternehmen und Konzerne. Jüngstes Highlight in der steilen Karriere ist der Eintrag in die Personenzyklopädie „Who is who“ der wichtigsten internationalen Trainingspersönlichkeiten. „Besonders freut mich, dass damit die Nachhaltigkeit meiner Arbeit als Mentaltrainerin gewürdigt wird“, sagt Krenn. Marlene Krenn ist in einer Arbeiterfamilie in Ottmang

aufgewachsen. Sie studierte Wirtschaft und Sprachen und bezeichnet sich selbst als sechssprachige Menschenliebhaberin, die gerne klettert und Triathlon trainiert. Diese Menschenliebe und ihre Kindheit in einfachen Verhältnissen würden ihr bei ihrer Arbeit zugute kommen, sagt sie. Für Krenn gibt es auch keinen Unterschied zwischen Lehrling, Aufsichtsratsvorsitzendem und Spitzensportler. „Ich zeige jedem, welch enormes Potenzial in ihm steckt. Und ich helfe ihm dabei, dass er es abrufen kann.“

» Ich hab auch im Hintergrund mitgearbeitet, als es galt, Hermann Maier nach seinem Unfall wieder aufzurichten.«

MARLENE KRENN  
MENTALTRAINERIN

Die Methode sei überall gleich, nur der Zugang ein anderer. In der Lehrlingsausbildung etwa müsse man die Fähigkeiten erst herausarbeiten, während sie bei „fertigen“ Führungskräften immer mehr in der Burn-Out-Prävention zu tun hat. Auch mit Sportlern hat sie zu tun. Die haben zwar von Haus aus den nötigen Biss, brauchen aber nach Unfällen oft die Hilfe eines Mentaltrainers. „Ich hab auch im Hintergrund mitgearbeitet, als es



Marlene Krenn gehört zum „Who is who“ in der internationale Mentaltrainer-Szene.

Foto: Privat

galt, Hermann Maier nach seinem Unfall wieder aufzurichten.“

In meiner Arbeit ist das Einfachste oft das Genialste, ist sie überzeugt und nennt als Beispiel ein österreichisches Ski-Ass. Er war auf der Kitzbüheler Streif gestürzt und ließ in der Folge genau an dieser Stelle immer wieder Zeit liegen. „Wir haben ihm gesagt, er soll jedes Mal an Hansi Hinterseer denken und lachen, wenn er auf diese Stelle zufährt. Es hat geklappt“, schmunzelt Krenn. Das Unterbewusstsein lasse sich mit einfachen Mitteln überdecken.

» Ich schau mir bei Arsenal genau an, wie das Abspiel funktioniert und ziehe daraus die Schlüsse für meine Arbeit.«

MARLENE KRENN

Mit Hansi Hinterseer wird Marlene Krenn bei den hoch dotierten Fußballstars von Arsenal London wohl keinen Riss machen. „Hier schaue ich mir die Gruppendynamik im Team an. Aufschlüsse bringt dabei unter anderem das Abspielverhalten. Dann geht's ins Gruppen- und Einzelcoaching.“ Um diesen Job wird Marlene Krenn wohl von vielen Fußballfans in ganz Europa beneidet.